

# **Strukturierter Qualitätsbericht**

**gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V**

**für das**

**Berichtsjahr 2014**

Dieser Qualitätsbericht wurde am 14. Dezember 2020 erstellt.

## Inhaltsverzeichnis

-	<b>Einleitung</b> .....	<b>4</b>
<b>A</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts</b> .....	<b>7</b>
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	7
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers .....	8
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus .....	8
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....	8
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	9
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	15
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit .....	20
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	20
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus .....	21
A-10	Gesamtfallzahlen .....	21
A-11	Personal des Krankenhauses .....	22
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung .....	25
A-13	Besondere apparative Ausstattung .....	35
<b>B</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen</b> .....	<b>36</b>
B-1	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde.....	36
B-2	Innere Medizin .....	39
B-3	Allgemeine Chirurgie .....	45
<b>C</b>	<b>Qualitätssicherung</b> .....	<b>56</b>
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (QS-Verfahren).....	56
C-1.1.[1]	Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für das Krankenhaus .....	56
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V .....	56

C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V .....	56
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	56
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V .....	56
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V .....	56
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V .....	57
<b>D</b>	<b>Qualitätsmanagement .....</b>	<b>58</b>
D-1	Qualitätspolitik .....	58
D-2	Qualitätsziele .....	58
D-3	Aufbau des einrichtungswisernen Qualitätsmanagements .....	58
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements.....	58
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte.....	58
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements .....	58

## - Einleitung



### **Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts**

Funktion: Qualitätsmanager  
Titel, Vorname, Name: akademischer Qualitätsmanager Detlef Badekow  
Telefon: 02391/63-7260  
Fax: 02391/63-612  
E-Mail: [badekow@krankenhaus-plettenberg.de](mailto:badekow@krankenhaus-plettenberg.de)

### **Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts**

Funktion: Geschäftsführer  
Titel, Vorname, Name: Dipl.-H.-Ök Michael Kaufmann  
Telefon: 02391/63-510  
Fax: 02391/63-612  
E-Mail: [kaufmann@krankenhaus-plettenberg.de](mailto:kaufmann@krankenhaus-plettenberg.de)

### **Weiterführende Links**

Link zur Homepage des Krankenhauses: <http://www.krankenhaus-plettenberg.de>  
Link zu weiterführenden Informationen: <http://www.krankenhaus-plettenberg.de>

Link	Beschreibung
<a href="http://www.krankenhaus-plettenberg.de">http://www.krankenhaus-plettenberg.de</a>	

## Krankenhaus Plettenberg

Liebe Leserin, lieber Leser,

in dem vorliegenden Qualitätsbericht finden Sie Informationen über das Krankenhaus Plettenberg und seine Leistungsfähigkeit.

Das Krankenhaus Plettenberg ist ein Krankenhaus der Grundversorgung mit den Hauptabteilungen Innere Medizin, Chirurgie und der Funktionsabteilung für Anästhesiologie. Daneben werden im Krankenhaus noch Belegabteilungen für Gynäkologie und Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten geführt.

Der Bericht soll Ihnen Auskunft geben über die medizinische Ausstattung der Fachabteilungen und die im Krankenhaus behandelten Krankheitsbilder. Weiterhin finden Sie Angaben über die qualitative und quantitative Personalausstattung. Daneben finden Sie Informationen über Räumlichkeiten und Ausstattungen sowie Beschreibungen zum medizinischen und nicht medizinischen Serviceangebot.

Die im Haus durchgeführten qualitätssichernden Maßnahmen werden ebenso beschrieben wie für die Zukunft geplante Maßnahmen.

Der Qualitätsbericht soll Ihnen eine Entscheidungshilfe sein bei der Suche nach einem Krankenhaus für eine eventuell notwendige Krankenhausbehandlung.

Wir danken für Ihr Interesse an unserem Krankenhaus und hoffen Ihnen ausreichend Auskunft gegeben zu haben. Selbstverständlich stehen wir Ihnen für weitere Auskünfte auch über unsere

Telefon-Info 02391/63-0

jederzeit zur Verfügung.

Ihre Krankenhausgeschäftsführung

# A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

## A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

### Krankenhaus

Krankenhausname: Krankenhaus Plettenberg gGmbH  
Hausanschrift: Ernst-Moritz-Arndt-Str. 17  
58840 Plettenberg  
Institutionskennzeichen: 260591038  
Standortnummer: 00  
Postfach: 1166  
58811 Plettenberg  
Telefon: 02391/63-0  
Fax: 02391/63-612  
URL: <http://www.krankenhaus-plettenberg.de>

### **Ärztliche Leitung**

Funktion: Chefarzt  
Titel, Vorname, Name: Dr. pl. Andrzej Ploch  
Telefon: 02391/63-7315  
Fax: 02391/63-232  
E-Mail: [ploch@krankenhaus-plettenbeg.de](mailto:ploch@krankenhaus-plettenbeg.de)

### **Pflegedienstleitung**

Funktion: Pflegedienstleiter  
Titel, Vorname, Name: Herr Heiko Heseler  
Telefon: 02391/63-7250  
Fax: 02391/63-612  
E-Mail: [heseler@krankenhaus-plettenberg.de](mailto:heseler@krankenhaus-plettenberg.de)

### **Verwaltungsleitung**

Funktion: Verwaltungsdirektorin  
Titel, Vorname, Name: Dipl. Ökonomin Barbara Bieding  
Telefon: 02391/63-610  
Fax: 02391/63-612  
E-Mail: [bieding@krankenhaus-plettenberg.de](mailto:bieding@krankenhaus-plettenberg.de)

### **Weitere relevante IK-Nummern**

Institutionskennzeichen: 260591038

## **A-2 Name und Art des Krankenhausträgers**

Name: Krankenhaus Plettenberg gemeinnützige GmbH  
Art: Freigemeinnützig

## **A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus**

Lehrkrankenhaus: Nein

## **A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

Psychiatrisches Krankenhaus: Nein  
Regionale Versorgungsverpflichtung: Nein



**A-5**

**Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des  
Krankenhauses**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Das Krankenhaus arbeitet eng mit dem im gleichen Gebäude befindlichen Therapie Zentrum Plettenberg GmbH zusammen. Das Therapie Zentrum erbringt für die Krankenhauspat. die physikaltherapeutischen Leistungen. Das Unternehmen verfügt über sieben Physiotherapeutinnen und eine medizinische Bademeisterin
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	In der Abteilung für Logopädie untersuchen und behandeln zwei erfahrene Logopädinnen sowohl stationäre als auch ambulante Patienten aller Altersstufen mit unterschiedlichsten Störungen der Stimme, der Sprache, des Sprechens und des Schluckens. Termine nach telefonischer Vereinbarung: 02391/63205

MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	<p>Im Krankenhaus wird ein modernes Bewegungsbad vorgehalten, das zur Therapie bei orthopädischen und traumatologischen Erkrankungen dient. Die Versorgung der Patienten erfolgt durch die beim Therapie Zentrum Plettenberg beschäftigten Physiotherapeutinnen und die med. Bademeisterin.</p>
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	<p>Die Bobath-Therapie findet ihre Anwendung speziell im Bereich der Hirnschädigungen. Zur Durchführung der Behandlungen nach dem Bobath-Konzept bedarf es einer gesonderten Qualifizierung über die zwei Therapeutinnen des Therapie Zentrums verfügen.</p>
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	<p>Die diätetische Versorgung der Patienten ist ein wichtiger Baustein in der Behandlung. Im Krhs. Plettenberg werden im Bereich der diätetischen Versorgung eine Oecotrophologin und eine Diätassistentin beschäftigt. Während des stationären Aufenthalts beraten sie die Patienten und deren Angehörige.</p>

MP24	Manuelle Lymphdrainage	Die Anwendung der Lymphdrainage erfordert eine Zusatzausbildung der Therapeuten. Im Therapie Zentrum Plettenberg, einer Tochtergesellschaft des Krankenhauses, werden drei Physiotherapeutinnen beschäftigt die über die notwendige Qualifizierung verfügen.
MP37	Schmerztherapie/-management	Die Schmerztherapie ist ein wesentlicher Baustein in der Patientenversorgung. Der Chefarzt der Anästhesieabteilung, Herr Dr. Ploch, verfügt über eine Zusatzqualifikation über spezielle Schmerztherapie.
MP45	Stomatherapie/-beratung	Im Krhs. Plettenberg ist eine ausgebildete Fachkraft für Stoma- und Inkontinenzth. tätig, die die Patienten vor einer eventuellen Stomaanlage oder bei liegendem Stoma fachkompetent berät. Bei Fragen steht ihnen die Stomatherapeutin Fr. Gabriele Bahr-Masling telef. unter 02391/63334 zur Verfügung.

MP51	Wundmanagement	<p>Modernes Wundmanagement ist die Voraussetzung für eine individuelle Patientenversorgung.</p> <p>Durch ständige Fort- und Weiterbildung schaffen sich die Mitarbeiter Fachkompetenz um im Interesse der Patienten nach modernen Erkenntnissen die bestmögliche Versorgung zu gewährleisten.</p>
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	<p>Der Krankenhausträger betreibt direkt am Krankenhaus eine Senioreneinrichtung mit 48 vollstat. Plätzen, 10 Kurzzeitpflegeplätzen und 12 Tagespflegeplätzen. Da durch bedingt ist auch eine poststationäre Weiterversorgung für Patienten, die nicht direkt nach Hause entlassen werden können, geregelt.</p>
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	<p>Das Krankenhaus Plettenberg pflegt einen engen Kontakt zu den ortsansässigen Selbsthilfegruppen. Hierfür wurde eigens ein Selbsthilfebüro eingerichtet.</p> <p>In 2014 wurde die Anerkennung als "Selbsthilfefreundliches Krankenhaus" verliehen.</p>

MP69	Eigenblutspende	Die Eigenblutspende wird seit Jahren innerhalb der Klinik angeboten. Verantwortlicher Arzt ist der Chefarzt der Anästhesie Herr Dr. Ploch. Es finden regelmäßige Überprüfungen durch die Bezirksregierung Arnsberg und durch die Blutbank in Hagen statt.
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP25	Massage	
MP63	Sozialdienst	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Im Jahr 2014 wurde mit dem Aufbau der familialen Pflege begonnen. Dieser Bereich ist dem Sozialdienst mit einer geeigneten Kraft zugeordnet.
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Die Klinik hat das Siegel "Klinik für Diabetes Patienten geeignet" der DDG
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Der Schwerpunkt liegt zur Zeit in der Altersmedizin

**A-6**

**Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des  
Krankenhauses**

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		<a href="http://www.krankenhausplettenberg.de">http://www.krankenhausplettenberg.de</a>	Den Patienten stehen in den verschiedenen Stationen und Fachbereichen 12 Einbettzimmer mit eigener Nasszelle zur Verfügung. Die Nasszellen sind mit Waschbecken, Dusche und WC ausgestattet. Alle Patientenzimmer haben Südlage mit Blick in den Krankenhauspark.
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	Kosten pro Tag: 0€	<a href="http://www.krankenhausplettenberg.de">http://www.krankenhausplettenberg.de</a>	Alle Patienten haben die Möglichkeit über die in den Zimmern installierten Fernsehgeräte unter verschiedenen Fernsehprogrammen zu wählen.



NM17	Rundfunkempfang am Bett	Kosten pro Tag: 0€	<a href="http://www.krankenhaus-plettenberg.de">http://www.krankenhaus-plettenberg.de</a>	An allen Patientenbetten ist die Möglichkeit des Rundfunkempfangs gegeben. Der Empfang ist kostenlos, lediglich der Kopfhörer muss gegen eine geringe Gebühr erworben werden. Die Bedienung erfolgt analog der Fernsehübertragung über das Patiententelefon.
NM18	Telefon am Bett	Kosten pro Tag: 2€ Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,15€ Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0,0€	<a href="http://www.krankenhaus-plettenberg.de">http://www.krankenhaus-plettenberg.de</a>	Alle Patienten haben die Möglichkeit ein Telefon am Bett zu benutzen. Neben einer täglichen Grundgebühr müssen die einzelnen Gesprächsgebühren entrichtet werden.
NM19	Wertfach / Tresor am Bett/im Zimmer		<a href="http://www.krankenhaus-plettenberg.de">http://www.krankenhaus-plettenberg.de</a>	Allen Patienten stehen abschließbare Wertfächer oder Tresore zur Verfügung, die in den Kleiderschränken integriert sind.

NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Kosten pro Stunde maximal: 0,7€ Kosten pro Tag maximal: 8€	<a href="http://krankenhaus-plettenberg.de">http://krankenhaus-plettenberg.de</a>	Das Krankenhaus verfügt über ein Parkhaus mit 106 Parkplätzen, das in direkter Nähe zum Eingangsbereich liegt.
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad		<a href="http://www.krankenhaus-plettenberg.de">http://www.krankenhaus-plettenberg.de</a>	Im Krankenhaus ist ein modernes Bewegungsbad vorhanden. Neben der Nutzung durch die Physiotherapeuten wird dies auch zum Rehasport genutzt. Weiterhin nutzen auch verschiedene Selbsthilfegruppen das Bad.
NM42	Seelsorge		<a href="http://www.krankenhaus-plettenberg.de">http://www.krankenhaus-plettenberg.de</a>	Im Krankenhaus ist eine evangelische Krankenhausseeisorgerin tätig, die die Patienten mehrfach in der Woche besucht. Darüberhinaus werden die Patienten durch die katholischen und evangelischen Gemeindepfarrer regelmäßig während ihres Aufenthaltes besucht.

NM67	Andachtsraum		<a href="http://www.krankenhaus-plettenberg.de">http://www.krankenhaus-plettenberg.de</a>	Für die Durchführung der Gottesdienste steht ein großer Kapellenraum zur Verfügung. Ein Gebetsraum (Mescit) für die Muslime ist vorhanden. Weiterhin wird ein "Raum der Stille" für Menschen die sich zurückziehen wollen bereitgestellt. Durch den Förderverein wurde ein Verabschiedungsraum eingerichtet.
------	--------------	--	---	--

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit
BF14	Arbeit mit Piktogrammen
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
BF11	Besondere personelle Unterstützung
BF24	Diätetische Angebote
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal
BF12	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Trifft nicht zu.

## A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Die Ausbildung der Gesundheits- und Krankenpfleger/innen erfolgt in Kooperation mit der Fachschule für Gesundheits- und Krankenpflege der Märkischen Kliniken in Iserlohn. Im Berichtsjahr wurden 4 Auszubildende im Krankenhaus praktisch unterwiesen.
HB17	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin	Die Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpfleger/innen Assistenz erfolgt in Kooperation mit der Fachschule für Gesundheits- und Krankenpflege der Märkischen Kliniken in Iserlohn. Im Berichtsjahr wurden 2 Auszubildende im Krankenhaus praktisch unterwiesen.

## A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Betten: 145

## A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 5074  
Teilstationäre Fallzahl: 0  
Ambulante Fallzahl: 0

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	21,50 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,50 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1 Personen	Bei dem Belegarzt handelt es sich um einen niedergelassenen Hals-Nasen-Ohrenarzt der in direkter Nähe der Klinik eine Praxis betreibt.
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	6,9 Vollkräfte	Bei den hier aufgeführten Ärzten handelt es sich um 5 Ärzte der Fachabteilung für Anästhesie und einen Radiologen. In der Anästhesieabteilung verfügen 5 (4VK) Ärzte über den Facharztstatus.

### A-11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	58,80 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	5,10 Vollkräfte	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	4,70 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	12,30 Vollkräfte	ab 200 Stunden Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	1 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	1,60 Vollkräfte	3 Jahre

## **A-11.3      Spezielles therapeutisches Personal**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)	Kommentar
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,70	
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	4,50	
SP35	Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin	1,00	In der Klinik arbeitet ein ausgebildeter Diabetesfachpfleger, sowie weitere Krankenpflegekräfte mit einer Ausbildung in der Diabetologie. Weiterhin behandelt der im Ort niedergelassene Diabetologe, im Rahmen eines Kooperationsvertrages, die Patienten mit diabetischen Krankheitsbildern mit.
SP14	Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	1,50	Die Logopädinnen sind im Therapie Zentrum Plettenberg, einer Tochtergesellschaft der Krankenhaus Plettenberg gem. GmbH, beschäftigt und sind in die Behandlung stationärer Patienten eingebunden.
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	1,00	Die Mitarbeiterin ist im Therapie Zentrum Plettenberg, einer Tochtergesellschaft der Krankenhaus Plettenberg gem. GmbH, beschäftigt und ist in die Behandlung stationärer Patienten eingebunden.
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	6,00	Die Physiotherapeutinnen sind im Therapie Zentrum Plettenberg, einer Tochtergesellschaft der Krankenhaus Plettenberg gem. GmbH, beschäftigt und sind in die Behandlung stationärer Patienten eingebunden.
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,50	



SP27	Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie	1,00	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	6,40	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	1,25	
SP56	Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA)	4,00	

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Funktion: Qualitätsmanager  
 Titel, Vorname, Name: Herr Detlef Badekow  
 Telefon: 02391/63-7250  
 Fax: 02391/63-612  
 E-Mail: [badekow@krankenhaus-plettenberg.de](mailto:badekow@krankenhaus-plettenberg.de)

#### A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche: Mitglieder der Betriebsleitung  
 Einrichtungsleiterin des eigenen Seniorencentrums  
 Qualitätsmanager  
 Qualitätsbeauftragte

Tagungsfrequenz des Gremiums: quartalsweise

### A-12.2 Klinisches Risikomanagement

#### A-12.2.1 Verantwortliche Person

Angaben zur Person: Entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

Funktion: Qualitätsmanager  
 Titel, Vorname, Name: Herr Detlef Badekow  
 Telefon: 02391/63-7250  
 Fax: 02391/63-612  
 E-Mail: [badekow@krankenhaus-plettenberg.de](mailto:badekow@krankenhaus-plettenberg.de)

#### A-12.2.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe: Ja - Wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement  
 Beteiligte Abteilung / Funktionsbereich: Mitglieder der Betriebsleitung  
 Einrichtungsleiterin des eigenen

Tagungsfrequenz des Gremiums:

Seniorenzentrums  
Qualitätsmanager  
Qualitätsbeauftragte  
quartalsweise

### **A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen**

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Name: QM - Verfahrensanleitung/Standard Datum: 14.10.2015	Ihm Rahmen unseres Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001:2008 sind zu den aufgeführten Punkten Standards entwickelt und bekannt gemacht worden. Sie werden regelmäßig anhand einer Liste der Revision unterzogen. Die Einrichtung ist nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert.
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen		Ist im jährlichen Schulungsplan mit aufgenommen
RM03	Mitarbeiterbefragungen		Befragungen werden alle 3 Jahre durchgeführt
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	Ist als Standard in der QM Dokumentation hinterlegt
RM05	Schmerzmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	

RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	hierzu besteht ein eigenes Konzept zum Umgang mit Medizinprodukten, als Bestandteil der QM Dokumentation
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen		Es werden die Bögen der Firma Procompliance genutzt
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten		Diese Listen werden bei jedem Eingriff ausgefüllt und sind Bestandteil unserer Standards im Bereich OP/Anästhesie des Qualitätsmanagements. Standard: Patientensicherheitscheckliste
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	Im Standard: Patientensicherheitscheckliste
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	Im Standard: Patientensicherheitscheckliste

#### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem: Ja  
Regelmäßige Bewertung: Nein  
Verbesserung Patientensicherheit: Zur Verbesserung der Patientensicherheit wurde in 2014 ein CIRS System eingeführt und geschult. Zur Zeit befindet sich dieses noch im Aufbau

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	03.11.2014	Innerhalb des Qualitätsmanagements ist der Umgang mit Fehlern, Vorbeuge- und Korrekturmaßnahmen als Verfahrensanweisung geregelt.
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	"bei Bedarf"	In 2014 wurde ein anonymisiertes Fehlermeldesystem eingeführt und geschult. Hierzu sind auf einem QM Laufwerk im Netz Meldebögen zu finden

#### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Übergreifendes Fehlermeldesystem:    Nein

## A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

### A-12.3.1 Hygienepersonal

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	Es besteht eine Dienstleistungsvereinbarung mit dem Hygieneinstitut Gelsenkirchen über die Gestellung einer Krankenhaushygienikerin.
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	2	Als Hygienebeauftragte Ärzte sind zwei Fachärzte aus unterschiedlichen Fachgebieten tätig. Sie wurden fachlich geschult und nehmen an den regelmäßigen Sitzungen der Hygienekommission teil.
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	1	im Rahmen eines Kooperationsvertrages erfolgt die Gestellung durch die Evangelischen Kliniken Gelsenkirchen. Neben den ständigen wöchentlichen Präsenztagen besteht die jederzeitige Unterstützung durch die Fachkraft
Hygienebeauftragte in der Pflege	4	Die eingesetzten Mitarbeiterinnen wurden nach fachlicher Unterweisung in ihrem Einsatzgebiet tätig. Sie nehmen an den Sitzungen der Hygienekommission regelmäßig teil und sind im ständigen Kontakt zur Hygienefachkraft.

Hygienekommission eingerichtet: Ja

#### Hygienekommission Vorsitzender

Funktion: Ärztlicher Direktor  
Titel, Vorname, Name: Dr. pl Andrezej Ploch  
Telefon: 02391/63-7315  
E-Mail: [ploch@krankenhaus-plettenberg.de](mailto:ploch@krankenhaus-plettenberg.de)

### A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	Innerhalb des Hauses wird durch die Hygienefachkraft mit der UV Box 2 mal im Jahr eine Schulung durchgeführt. Weiterhin finden mindedstens 8 Hygieneschulungen pro Jahr statt.
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		
HM06	Regelmäßig tagende Hygienekommission	quartalsweise	
HM07	Risikoadaptiertes MRSA Aufnahmescreening		
HM08	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten		
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		



## A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement	Kommentar / Erläuterungen	Kommentar / Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	Für das Lob- und Beschwerdemanagement gibt es benannte Personen. Das interne Beschwerdemanagement arbeitet eng mit dem Patientenfürsprecher zusammen.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	In einem Standard sind die Abläufe des Lob- und Beschwerdemanagement verbindlich festgelegt.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	Mündliche Beschwerden werden durch den Verantwortlichen aufgenommen. Die weitere Bearbeitung ist fixiert und wird mit dem Beschwerdeführer abgestimmt.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	Schriftliche Beschwerden werden durch den Verantwortlichen bearbeitet. Die Abläufe sind verbindlich innerhalb des QM's anhand eines Konzeptes, festgelegt. Dem Beschwerdeführer wird ein Zwischenbericht und nach Abschluß der Bearbeitung eine schriftliche Stellungnahme gegeben. In einigen Fällen erfolgt ein persönliches Gespräch in der Klinik.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Nein	Es gibt keine festgeschriebenen Zeitziele. Bei Eingang der Beschwerde werden die Zeitziele durch den Verantwortlichen festgelegt. Wenn die Möglichkeit besteht, werden diese gemeinsam mit dem Beschwerdeführer festgelegt.

### Einweiserbefragungen

Durchgeführt: Nein

### Patientenbefragungen

Durchgeführt: Ja  
Link: <http://www.krankenhaus-plettenberg.de>  
Kommentar: Jeder Patient erhält bei Aufnahme einen Meinungsflyer. Zur Abgabe befindet sich auf jeder Station ein Briefkasten. Zusätzlich werden alle 2 Jahre ausführliche Patientenbefragungen durchgeführt. Nächster Termin 2015

### **Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden**

Durchgeführt: Ja  
Link: <http://www.krankenhaus-plettenberg.de>  
Kommentar: Über die vorhandenen Briefkästen ist eine anonyme Abgabe von Beschwerden möglich

### **Ansprechperson für das Beschwerdemanagement**

Funktion: Qualitätsbeauftragte  
Titel, Vorname, Name: Frau Dangola Jakubowski  
Telefon: 02391/63-7105  
Fax: 02391/63-109  
E-Mail: [jakubowski@krankenhaus-plettenberg.de](mailto:jakubowski@krankenhaus-plettenberg.de)

Funktion: Qualitätsmanager  
Titel, Vorname, Name: Herr Detlef Badekow  
Telefon: 02391/63-7260  
Fax: 02391/63-612  
E-Mail: [badekow@krankenhaus-plettenberg.de](mailto:badekow@krankenhaus-plettenberg.de)

### **Zusatzinformationen für das Beschwerdemanagement**

Link zum Bericht: <http://krankenhaus-plettenberg.de>  
Kommentar: Herr Badekow, sowie Frau Jakubowski sind von der Geschäftsführung mit der Bearbeitung von Beschwerden beauftragt worden. Alle anfallenden Beschwerden, ob mündlich oder schriftlich, intern wie extern, werden von ihnen bearbeitet. Im Rahmen des QM's handelt es sich hierbei um Stabsstellen der Geschäftsführung.

### **Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin**

Funktion: externer Patientenfürsprecher  
Titel, Vorname, Name: Herr Heinz Heidbüchel  
Telefon: 02357/4034-  
Fax: 02391/63-612  
E-Mail: [info@krankenhaus-plettenberg.de](mailto:info@krankenhaus-plettenberg.de)

### **Zusatzinformationen Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin**

Kommentar: Herr Heidbüchel ist ein externer unabhängiger Patientenfürsprecher. Den Patienten und Angehörigen ist er durch einen zentralen Aushang und durch die Patienteninformationsmappen bekannt. Kontaktstelle ist die

Krankenhauszentrale. Weiterhin wird er durch den, für das interne Beschwerdemanagement zuständigen Krankenhausmitarbeiter informiert. Herr Heidebüchel bietet regelmäßige Sprechstunden im Krankenhaus an.

### A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Die Abteilung verfügt über einen 6 zeiligen Spiral-Computertomographen mit dem schnelle Schichtuntersuchungen des Schädels, der Wirbelsäule, der Lunge und des Bauches durchgeführt werden können. Der CT steht für Notfälle rund um die Uhr zur Verfügung.
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie / -unterstützung		Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	Die Abteilung verfügt über einen hochmodernen Kernspintomographen. Es können Untersuchungen der Wirbelsäule, des Schädels, von Gelenken und Bäuchen durchgeführt werden. Der hohe Standard des Gerätes ermöglicht die Durchführung von Kardio-, Gefäß-, Gallenwegs-, Gallenblasen und Rückenmark-MRTs.

## **B**            **Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen**

### **B-1**            **Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**

#### **B-1.1**            **Allgemeine Angaben Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**

Fachabteilung:                    Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Fachabteilungsschlüssel:    2600

Art:                                    Belegabteilung

#### **Chefarzt/-Ärzte**

Funktion:                            niedergelassener Arzt

Titel, Vorname, Name:        Dr.med. Dr. phil. Herbert Klimesch

Telefon:                            02391/63-334

Fax:                                    02391/63-612

E-Mail:                                [bekl@krankenhaus-plettenberg.de](mailto:bekl@krankenhaus-plettenberg.de)

#### **Öffentliche Zugänge**

<b>Straße</b>	<b>Ort</b>	<b>Homepage</b>
Ernst-Moritz-Arndt-Str. 17	58840 Plettenberg	

### **B-1.2**            **Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Zielvereinbarung gemäß DKG:    Keine Vereinbarung geschlossen

Kommentar:

### B-1.3 Medizinische Leistungsangebote Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie

### B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Barrierefreiheit siehe Punkt A 7

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### B-1.5 Fallzahlen Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Vollstationäre Fallzahl: 11

Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

#### B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	H81	4	Störungen der Vestibularfunktion
2	C32	< 4	Bösartige Neubildung des Larynx
3	H91	< 4	Sonstiger Hörverlust
4	J38	< 4	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
5	J41	< 4	Einfache und schleimig-eitrige chronische Bronchitis

#### B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-300	5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx
2	1-440	< 4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
3	1-444	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
4	1-620	< 4	Diagnostische Tracheobronchoskopie
5	1-632	< 4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
6	1-650	< 4	Diagnostische Koloskopie
7	1-843	< 4	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
8	3-200	< 4	Native Computertomographie des Schädels
9	3-203	< 4	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
10	3-222	< 4	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel

### B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

## B-1.11 Personelle Ausstattung

### B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	0,00000
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	0,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1 Personen	11,00000

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### B-1.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,30 Vollkräfte	36,66666	3 Jahre
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,10 Vollkräfte	110,00000	ab 200 Stunden Basiskurs

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Die HNO Belegabteilung ist in einer allg. chirurgischen Station integriert. Das hier tätige Pflegepersonal weist keine besondere Fachexpertise aus.

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

## B-2 Innere Medizin

### B-2.1 Allgemeine Angaben Innere Medizin

#### Öffentliche Zugänge

Die Abteilung Innere Medizin am Krankenhaus Plettenberg verfügt als Hauptabteilung über 70 Planbetten. Ihre Aufgabe ist die Diagnostik und Behandlung internistischer Erkrankungen. Zur Erfüllung dieser Aufgaben stehen dem ärztlichen Personal sowie dem pflegerischen Personal beste technische Untersuchungs- und Behandlungsmethoden zur Verfügung. Durch die Fachärzte der Abteilung, Herrn Chefarzt Dr. med. Georg Krupp Facharzt für Innere Medizin

mit dem Schwerpunkt Gastroenterologie, Herrn Chefarzt U. Trompeter, Facharzt für Innere Medizin mit dem Schwerpunkt Kardiologie, Herrn Chefarzt Dr. medico Ovidio Petcu, Facharzt für Innere Medizin mit dem Schwerpunkt Geriatrie, sowie der Oberärztin Frau Ludmilla Bay, Fachärztin für Innere Medizin wird fachkompetent das angebotene Leistungsspektrum abgedeckt.

Die behandelten Krankheitsbilder erstrecken sich auf die Erkrankung des Herzens, der Lunge und der Gefäße sowie des Magen-Darm-Traktes einschließlich der Leber und der Bauchspeicheldrüse, der Nieren, des Gehirns sowie die Behandlung von Stoffwechsel- und Infektionserkrankungen.

Fachabteilung: Innere Medizin

Fachabteilungsschlüssel: 0100

Art: Hauptabteilung

### **Chefarzt/-Ärzte**

Funktion: Chefarzt  
 Titel, Vorname, Name: Herr Dr. Georg Krupp  
 Telefon: 02391/63-221  
 Fax: 02391/63-299  
 E-Mail: [sine@krankenhaus-plettenberg.de](mailto:sine@krankenhaus-plettenberg.de)

Funktion: Chefarzt  
 Titel, Vorname, Name: Dr. medico Ovidiu Petcu  
 Telefon: 02391/63-221  
 Fax: 02391/63-299  
 E-Mail: [sine@krankenhaus-plettenberg.de](mailto:sine@krankenhaus-plettenberg.de)

Funktion: Chefarzt  
 Titel, Vorname, Name: Herr Ulrich Trompeter  
 Telefon: 02391/63-221  
 Fax: 02391/63-299  
 E-Mail: [sine@krankenhaus-plettenberg.de](mailto:sine@krankenhaus-plettenberg.de)

### **Öffentliche Zugänge**

Straße	Ort	Homepage
Ernst-Moritz-Arndt-Str. 17	58840 Plettenberg	
Ernst-Moritz-Arndt-Str. 17	58840 Plettenberg	

### **B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Zielvereinbarung gemäß DKG: Keine Vereinbarung geschlossen  
 Kommentar:



### B-2.3 Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
VI20	Intensivmedizin
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen
VI27	Spezialsprechstunde
VI35	Endoskopie

### B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Innere Medizin

siehe Punkt A-7

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## B-2.5 Fallzahlen Innere Medizin

Vollstationäre Fallzahl: 2881  
Teilstationäre Fallzahl: 0

## B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I10	211	Essentielle (primäre) Hypertonie
2	I50	145	Herzinsuffizienz
3	E11	141	Diabetes mellitus, Typ 2
4	J44	120	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
5	I48	112	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
6	R55	110	Synkope und Kollaps
7	E86	108	Volumenmangel
8	F10	89	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
9	J18	80	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
10	K29	73	Gastritis und Duodenitis

### B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	479	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
2	3-200	388	Native Computertomographie des Schädels
3	1-632	369	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
4	5-896	310	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5	1-440	246	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
6	1-650	198	Diagnostische Koloskopie
7	8-390	183	Lagerungsbehandlung
8	8-933	169	Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie
9	3-800	145	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
10	1-710	140	Ganzkörperplethysmographie

## B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Gastroenterologische Ambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Kardiologische Ambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)

## B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

## B-2.11 Personelle Ausstattung

### B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,00 Vollkräfte	261,90909
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,00 Vollkräfte	576,20001
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ23	Innere Medizin
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF07	Diabetologie
ZF09	Geriatric
ZF30	Palliativmedizin

### B-2.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	28,70 Vollkräfte	100,38327	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3,00 Vollkräfte	960,33331	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,50 Vollkräfte	1152,40000	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	6,70 Vollkräfte	430,00000	ab 200 Stunden Basiskurs

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP16	Wundmanagement
ZP03	Diabetes
ZP12	Praxisanleitung
ZP17	Case Management
ZP20	Palliative Care
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik

### **B-2.11.3**      **Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**

Psychiatrische Fachabteilung:      Nein

### **B-3**              **Allgemeine Chirurgie**

#### **B-3.1**            **Allgemeine Angaben Allgemeine Chirurgie**

##### Öffentliche Zugänge

Die mit 60 Planbetten ausgestattete Hauptabteilung für Chirurgie hat die Erkennung und Behandlung aller chirurgischen Krankheitsbilder zur Aufgabe. Weiterhin gehört die Behandlung aller Unfallverletzten, sowie die ambulante und stationäre Versorgung aller Betriebsunfälle im Rahmen der BG-Zulassung zu ihrem Aufgabengebiet.

Frau Chefärztin Angelika Zeh als Fachärztin für Chirurgie, Unfall- und Viszeralchirurgie sowie spezielle Viszeralchirurgie, Herr Chefarzt Andre Scholz als Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie, sowie Frau Dr. Carla Hülsiep als Fachärztin für Chirurgie, Unfallchirurgie, Orthopädie und Traumatologie decken das gesamte Behandlungsspektrum fachlich kompetent ab.

Moderne Diagnoseverfahren, wie Computertomograph und Kernspintomograph, helfen den Ärzten eine gezielte Diagnostik durchzuführen, die dann zur individuellen Therapie des Patienten, sowohl im operativen Bereich als auch bei konservativer Behandlung eingesetzt werden.

Das Behandlungsspektrum im Bereich der Allgemeinchirurgie beinhaltet die endokrine Chirurgie der Schilddrüse und der Nebenschilddrüse, endoskopische Operationen von Blinddarm, Galle, diverse Bauchdecken und Leistenbrüchen, Zerchfellbrüchen, gut- und bösartigen Dickdarmerkrankungen sowie Eingriffen am Magen-Darm-Trakt, offene Operationen am gesamten Verdauungstrakt und die Tumorchirurgie, Leisten-, Nabel- und Narbenbrüche, sowie die Proktologie.

Im Bereich der Unfallchirurgie werden operative und konservative Versorgungen sämtlicher Knochenbrüche und Gelenkverletzungen, sowie diagnostische und therapeutische Gelenkspiegelungen und Hand- und Fußchirurgische Eingriffe durchgeführt.

Das Einsetzen von Hüft und Kniegelenkprothesen mittels Navigationssystem gehört im Bereich der Endoprothetik zu den Spezialitäten der Abteilung, ebenso wie die operative Behandlung von Wirbelbrüchen und das Einsetzen von Schulterprothesen. Im Zentrum für endoprothetische Versorgung ist ein Qualitätsmanagementsystem implementiert, das seit 13.12.2013 nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert ist und in 2014 im Rahmen eines Überwachungsaudit überprüft wurde.

Phlebologische Eingriffe und die Diagnostik und Behandlung von prokologischen Krankheitsbildern runden das Leistungsbild der Abteilung ab.

Fachabteilung: Allgemeine Chirurgie

Fachabteilungsschlüssel: 1500

Art: Hauptabteilung

**Chefarzt/-Ärzte**

Funktion: Chefärztin  
 Titel, Vorname, Name: Frau Dr. Angelika Zeh  
 Telefon: 02391/63-231  
 Fax: 02391/63-232  
 E-Mail: [maha@krankenhaus-plettenberg.de](mailto:maha@krankenhaus-plettenberg.de)

Funktion: Chefarzt  
 Titel, Vorname, Name: Herr Andre Scholz  
 Telefon: 02391/63-231  
 Fax: 02391/63-232  
 E-Mail: [maha@krankenhaus-plettenberg.de](mailto:maha@krankenhaus-plettenberg.de)

Funktion: Chefärztin  
 Titel, Vorname, Name: Frau Dr. Carla Hülsiep  
 Telefon: 02391/63-231  
 Fax: 02391/63-232  
 E-Mail: [maha@krankenhaus-plettenberg.de](mailto:maha@krankenhaus-plettenberg.de)

**Öffentliche Zugänge**

Straße	Ort	Homepage
Ernst-Moritz-Arndt-Str. 17	58840 Plettenberg	

**B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Zielvereinbarung gemäß DKG: Keine Vereinbarung geschlossen

Kommentar:

**B-3.3 Medizinische Leistungsangebote Allgemeine Chirurgie**

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Allgemeine Chirurgie
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen
VC66	Arthroskopische Operationen
VC67	Chirurgische Intensivmedizin
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
VC21	Endokrine Chirurgie
VC22	Magen-Darm-Chirurgie
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
VC05	Schrittmachereingriffe
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren
VC30	Septische Knochenchirurgie
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
VO15	Fußchirurgie
VO16	Handchirurgie
VO19	Schulterchirurgie
VC62	Portimplantation
VC24	Tumorchirurgie
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes



VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane

### B-3.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Allgemeine Chirurgie

Barrierefreiheit siehe Punkt A 7

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### B-3.5 Fallzahlen Allgemeine Chirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 2182

Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

#### B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I83	234	Varizen der unteren Extremitäten
2	M17	134	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
3	S06	132	Intrakranielle Verletzung
4	M51	84	Sonstige Bandscheibenschäden
5	K80	73	Cholelithiasis
6	M16	70	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
7	S72	67	Fraktur des Femurs
8	K40	61	Hernia inguinalis
9	M54	59	Rückenschmerzen
10	S52	53	Fraktur des Unterarmes

#### B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	407	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
2	5-385	379	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
3	5-812	154	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
4	5-820	98	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5	3-200	97	Native Computertomographie des Schädels
6	5-822	96	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
7	8-800	94	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8	5-511	93	Cholezystektomie
9	3-802	92	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
10	5-896	89	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut

### B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

BG Ambulanz	
Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

## Kassenärztliche Ambulanz

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) (AM04)
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)

Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

### B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Ja

## B-3.11 Personelle Ausstattung

### B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,50 Vollkräfte	207,80952
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,50 Vollkräfte	335,69232
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie
AQ13	Viszeralchirurgie
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ62	Unfallchirurgie

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF28	Notfallmedizin
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie
ZF49	Spezielle Viszeralchirurgie

### B-3.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	29,80 Vollkräfte	73,22148	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	2,10 Vollkräfte	1039,04760	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3,20 Vollkräfte	681,87500	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	5,50 Vollkräfte	396,72726	ab 200 Stunden Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	1 Personen	2182,00000	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	1,60 Vollkräfte	1363,75000	3 Jahre

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ08	Operationsdienst

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP03	Diabetes
ZP12	Praxisanleitung
ZP15	Stomamanagement
ZP16	Wundmanagement

### B-3.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung:      Nein

## **C Qualitätssicherung**

### **C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (QS-Verfahren)**

#### **C-1.1.[1] Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für das Krankenhaus**

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

#### **C-1.2.[1] Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem QS-Verfahren für das Krankenhaus**

##### **C-1.2.[1] A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt**

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

Trifft nicht zu.

### **C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V**

Trifft nicht zu.

### **C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V**

Trifft nicht zu.



**C-7****Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V**

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	12
1.1	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	12
1.1.1	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2]	12

- D Qualitätsmanagement**
- D-1 Qualitätspolitik**
- D-2 Qualitätsziele**
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements**
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte**
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements**